

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:514208-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Münster: Forschungs- und Entwicklungsdienste und zugehörige Beratung
2020/S 210-514208**

Bekanntmachung einer Änderung

Änderung eines Vertrags/einer Konzession während der Laufzeit

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: WWU Münster
Postanschrift: Schlossplatz 2
Ort: Münster
NUTS-Code: DEA33 Münster, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 48149
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Zentraler Einkauf, Dez. 2.2
E-Mail: Zentraler.Einkauf@uni-muenster.de
Telefon: +49 2518330333
Fax: +49 2518322052
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.uni-muenster.de>

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Prozessbegleitung CRIS.NRW
Referenznummer der Bekanntmachung: 2019_035_CS

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

73000000 Forschungs- und Entwicklungsdienste und zugehörige Beratung

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

Vertragserweiterung

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA33 Münster, Kreisfreie Stadt

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags:

Beratung, Einführung und Anpassung einer Software-Lösung, Organisation, Verbundkoordination, Organisationsmanagement/Umsetzungsunterstützung usw. (Prozessbegleitung).

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 01/11/2019

Ende: 31/12/2023

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt IV: Verfahren

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Bekanntmachung einer Auftragsvergabe in Bezug auf diesen Auftrag**

Bekanntmachungsnummer im ABL.: [2019/S 215-528084](#)

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

Auftrags-Nr.: 1

V.2) **Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe**

V.2.1) **Tag des Abschlusses des Vertrags/der Entscheidung über die Konzessionsvergabe:**

23/10/2019

V.2.2) **Angaben zu den Angeboten**

Der Auftrag/Die Konzession wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3) **Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs**

Offizielle Bezeichnung: AT-CRIS GmbH

Ort: Karlsruhe

NUTS-Code: DE122 Karlsruhe, Stadtkreis

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: ja

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession (zum Zeitpunkt des Abschlusses des Auftrags;ohne MwSt.)**

Gesamtwert der Beschaffung: 1.00 EUR

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Ort: Münster

Land: Deutschland

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

§ 135 Absatz 2 GWB

Die Unwirksamkeit eines öffentlichen Auftrags kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30

Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

§ 160 Absatz 3 Nummern 1 bis 4 GWB

Der Antrag zur Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Postanschrift: Schlossplatz 2

Ort: Münster

Postleitzahl: 48149

Land: Deutschland

E-Mail: Zentraler.Einkauf@uni-muenster.de

Telefon: +49 2518330333

Fax: +49 2518322052

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

23/10/2020

Abschnitt VII: Änderungen des Vertrags/der Konzession

VII.1) **Beschreibung der Beschaffung nach den Änderungen**

VII.1.1) **CPV-Code Hauptteil**

73000000 Forschungs- und Entwicklungsdienste und zugehörige Beratung

VII.1.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

VII.1.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA33 Münster, Kreisfreie Stadt

VII.1.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Beratung, Einführung und Anpassung einer Software-Lösung, Organisation, Verbundkoordination, Organisationsmanagement/Umsetzungsunterstützung usw. (Prozessbegleitung)

VII.1.5) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession**

Beginn: 01/11/2019

Ende: 31/12/2023

VII.1.6) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession (ohne MwSt.)**

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 1.00 EUR

VII.1.7) **Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs**

Offizielle Bezeichnung: AT-CRIS GmbH
Ort: Karlsruhe
NUTS-Code: DE122 Karlsruhe, Stadtkreis
Land: Deutschland
Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: ja

VII.2) Angaben zu den Änderungen

VII.2.1) Beschreibung der Änderungen

Art und Umfang der Änderungen (mit Angabe möglicher früherer Vertragsänderungen):
Unvorhergesehene wesentliche Vertragsänderung nach §132 Abs. 1 Nr. 3 GWB, da sich der Umfang um ca. 31 % erhöht hat.

VII.2.2) Gründe für die Änderung

Notwendigkeit der Änderung aufgrund von Umständen, die ein öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber bei aller Umsicht nicht vorhersehen konnte (Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe c der Richtlinie 2014/23/EU, Artikel 72 Absatz 1 Buchstabe c der Richtlinie 2014/24/EU, Artikel 89 Absatz 1 Buchstabe c der Richtlinie 2014/25/EU)
Beschreibung der Umstände, durch die die Änderung erforderlich wurde, und Erklärung der unvorhersehbaren Art dieser Umstände:
Es konnte nicht ausreichend eigenes (IT-)Personal rekrutiert werden (u. a. wegen der Corona-Pandemie und aufgrund einer ohnehin schwierigen Marktlage), welches für die Übernahme von Aufgaben eigentlich vorgesehen war.

VII.2.3) Preiserhöhung

Aktualisierter Gesamtauftragswert vor den Änderungen (unter Berücksichtigung möglicher früherer Vertragsänderungen und Preisanpassungen sowie im Falle der Richtlinie 2014/23/EU der durchschnittlichen Inflation im betreffenden Mitgliedstaat)
Wert ohne MwSt.: 1.00 EUR
Gesamtauftragswert nach den Änderungen
Wert ohne MwSt.: 1.31 EUR